

6. Kasseler Radnacht am 13.9.2019

Unter dem Motto „FahRad“ veranstalten der ADFC Kassel Stadt und Land e.V. , dimb IG Kassel und MTB -TrailRIDE die 6. Kasseler Radnacht am 13. September 2019.

Treffpunkt ist ab 19.30 Uhr am Kulturbahnhof.

Bis zur Abfahrt um 20 Uhr gibt es Begrüßungsworte von Robert Wöhler, ADFC-Kreisvorstand, Stadtrat Dirk Stochla, Verkehrsdezernent der Stadt Kassel und Stefan Jahnke, Landesvorsitzender des ADFC und ein kleines feines Rahmenprogramm.

Die Radnacht, die dieses Jahr unter dem Motto „FahRad“ in Anlehnung an die am 8.9. in der Documenta-Halle beendete Ausstellung steht, hat das Ziel, die abendliche, beleuchtete Stadt auf autofreien Straßen aus einer anderen Perspektive zu erleben: Zwar haben sich die Bedingungen für den Radverkehr in den letzten Jahren bereits etwas verbessert; dennoch ist das Radfahren in Kassel nach wie vor sehr gefährlich. Wir möchten ein „leuchtendes“ Zeichen setzen für mehr Miteinander und Rücksicht auf der Straße. Es ist erfreulich, dass immer mehr Menschen erkennen, dass Radfahren eine angenehme Art der Fortbewegung ist, gesundheitliche Vorteile hat, Spaß macht und durchaus schneller zum Ziel führen kann als der motorisierte Individualverkehr. Dies erfordert aber eine Verkehrsinfrastruktur, die den Radfahrer*innen auch die notwendige Sicherheit auf ihren Wegen vermittelt. Deshalb wollen die Teilnehmer*innen auch dafür demonstrieren, dass eine menschlichere, eine lebenswertere Stadt nur mit einer besseren Förderung des Radverkehrs möglich wird: Kassel soll endlich eine fahrradfreundliche Stadt werden.

Wenn mehr Menschen auf das Fahrrad umsteigen, ist das gut für alle. Mehr Radverkehr bedeutet weniger Stau, weniger Abgase, weniger Lärm. Es ist an der Zeit, den Lebensraum auf der Straße zurückzuerobern, den Radverkehr voranzubringen und die Städte zu entlasten. Erst dann, wenn Städte und Kommunen den Radverkehr bei jeder Planung mitdenken und praktisch umsetzen, ist für die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer*innen gesorgt.

Gegen 22 Uhr endet die Demonstration vor dem Kulturbahnhof.

Erwünscht sind alle Arten von Fahrrädern, gleich ob die Radler*innen ein Stadt-, Touren-, Liege- oder Lastenrad nutzen. Je auffälliger die Räder beleuchtet und mit Musik „beschallt“ sind, desto besser!